

PRESSEMITTEILUNG

Baustellen / Absicherung / Straßen / Merkblatt / Verkehrswesen

Baustellenabsicherung von mehrspurigen Straßen

Die RVS 05.05.43, Ausgabe Jänner 2022, im Fokus

Die Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße-Schiene-Verkehr (FSV) als Expertenplattform mit 1400 Verkehrsfachleuten entwickelt technische Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere zur Anwendung im Straßen- und Eisenbahnwesen. Im Bereich der Verkehrsführung sind für die Zeit von Straßenbaustellen, Absicherungen zum Schutz der Verkehrsteilnehmer und Bauarbeiter zu organisieren. Die RVS 05.05.43 gibt den Stand der Technik in der Baustellenabsicherung für temporäre Einengungen durch Baustellen in einem Straßenabschnitt mit mehreren Fahrstreifen in einer Richtung vor, den die Straßenmeistereien einsetzen können.

Baustellen auf Verkehrsrouten sind vielfältig, sie können innerhalb eines Tages oder während der Nacht abgeschlossen sein, oder sie können sich über mehrere Monate ziehen. Wie aber bei allen bautechnischen Tätigkeiten ist es gut, standardisierte Regelungen zu haben, die sich seit Jahren bewähren. In der FSV wurde zu dem Zweck der Verkehrsführung vor oder in Baustellenbereichen auf bestehenden Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen pro Fahrtrichtung die RVS 05.05.43 überarbeitet. Die Vorgängerversion der RVS stammte aus dem Jahr 2003 und es war an der Zeit, die neuesten Erkenntnisse und Erfahrungen in die RVS aufzunehmen.

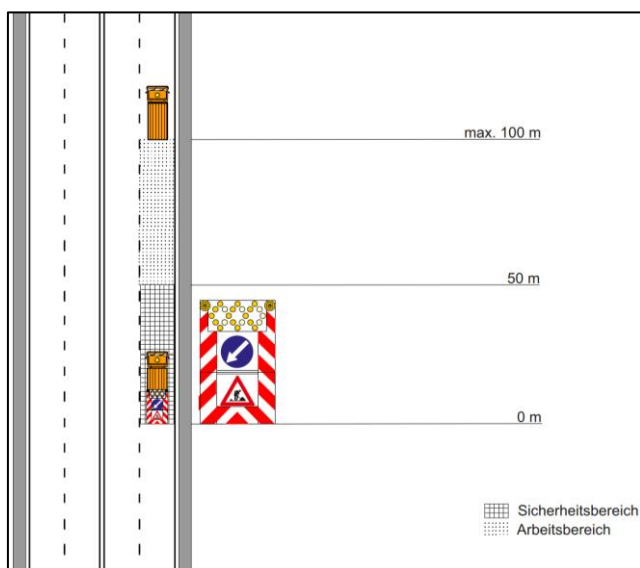


Abbildung 1. Regelplan bei kurzer Baustellendauer, z.B. während der Nacht bei der Instandsetzung im Falle von Oberflächenschäden der Straße, die Absicherung erfolgt hier mit den Fahrzeugen.

keine verkehrsgefährdenden Situationen entstehen. Sämtliche Maßnahmen dienen dem Schutz des Fließverkehrs und den auf den Baustellen arbeitenden Personen. Die sorgfältige Anwendung der in der RVS dargestellten Verkehrsführungspläne führen zu einer guten Absicherung der Baustellen im Straßenbereich.

Die RVS 05.05.43 kann auf der Webseite www.fsv.at bezogen werden.

Der FSV-Arbeitsausschuss „Baustellenabsicherung“, der die RVS überarbeitete, bestand aus 17 Mitgliedern, die sowohl aus den Ämtern der Landesregierungen bzw. dem Magistrat der Stadt Wien als auch aus dem KfV, ASFINAG, ÖAMTC und mehreren Ingenieurbüros stammen. Hauptteil der RVS ist die Darstellung von rund 30 Regelplänen zur Verkehrsführung. Immer, wenn durch Fahrbahnschäden Instandhaltungs- oder Sanierungsarbeiten notwendig werden, sind Verkehrsführungen während der Bauphase unausweichlich.

Die Regelpläne unterscheiden sich hauptsächlich durch die Dauer der Baustellen, also ob die Baustelle innerhalb eines Tages oder während der Nacht erfolgen kann oder mehrere Tage in Anspruch nimmt. Weiteres Kriterium bildet die Örtlichkeit, ob die Instandsetzungsarbeit bzw. Sanierung im Ortsgebiet oder im Freiland stattfindet.

Zur Absicherung sind sowohl Arbeitsfahrzeuge, Verkehrszeichen, Leitbaken und Bodenmarkierungen anwendbar. Wobei letztere vor allem bei länger dauernden Baustellen angewendet werden. Die Arbeiten zur Absicherung der Baustelle haben so zu erfolgen, dass

Weiters für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Österreichische Forschungsgesellschaft
Straße-Schiene-Verkehr (FSV)
Dipl.-Ing. Martin Car
Karlgasse 5
1040 Wien
www.fsv.at
office@fsv.at
Tel.: 01/5855567